

Hinweis zu den Urheberrechten
Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG)
Geobasisdaten: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN),
Landeshauptstadt Dresden
Fachdaten: © Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG)

Für Inhalt und Aktualität der Daten ist der jeweilige Rechteinhaber verantwortlich.
Alle übergebenen Daten unterliegen dem Urheberrecht des Rechteinhabers und dürfen nur für
o.g. Maßnahme genutzt werden.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme, Vervielfältigung und Verarbeitung nur
mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.
Die Weitergabe der Daten an Dritte ist untersagt, ebenso eine Nutzung über den vereinbarten
Verwendungszweck hinaus.
Nach Abschluss der o.g. Maßnahme ist der übergeben Datenbestand vom Nutzer zu löschen.
Bei Nutzung über den vereinbarten Verwendungszweck hinaus kann das Städtische
Vermessungsamt Dresden Gebühren berechnen.

Die Darstellung der Flurstücksgrenzen dient nur zu Übersichtszwecken.
Lagebezugssystem: RD83 GK3 (5. Streifen), Höhe: DHHN2016

Schleiftechnischen Höhenausgleich
von 4 mm auf 2 m Länge herstellen.

Schienenentwässerungs-
kasten erneuern.

Weichenentwässerung an
vorhandene Entwässerungs-
leitung funktionstüchtig
anbinden.

Heizkästen und Schutzrohre
der Zusatzheizung erneuern.

Induktionsschleife durch Ausrüster LSA
ausbauen und wieder einbauen. Schleife
mit Geotextil abdecken, 10 cm Splitt 5/11
auf Geotextil aufbringen.

ANMERKUNGEN

- Die Abtreppungen sind gemäß ZTV-A-Stb vorzunehmen. Die Asphalttschichten bzw. befestigten Schichten sind nach dem Einbau der ungebundenen Tragschicht um das Maß der Auflockerung der Randzonen der ungebundenen Schichten aufzunehmen, mindestens jedoch um 15 cm.
- Die Schwellenköpfe der vorhandenen Betonschwellen TBS und B1500 sowie der Holzschwellen sind jeweils um 5 cm für die höhen- und lagenmäßige Regulierung der Gleise freizulegen.
- Auf 200 mm Übergang von Asphaltdeckenschluss auf Schotter anrampen.
- Feste Fahrbahn -> FF
- Zweiblockschwellen -> ZBS

REGULIERUNG GLEISGEOMETRIE

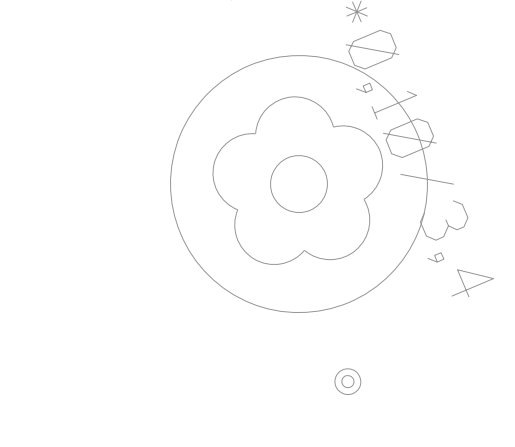
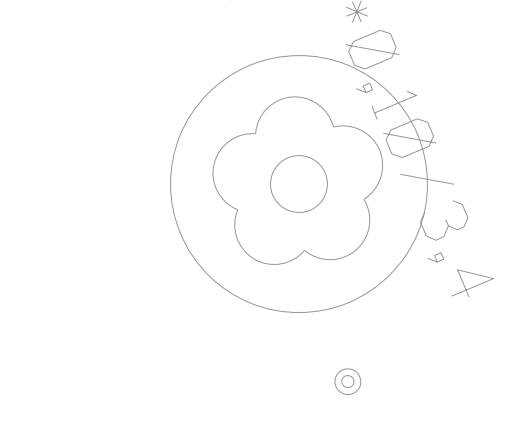
- Im Bereich der Weiche erfolgt die Regulierung der Gleisgeometrie mit NABLA-Isolierplatten oder mit dafür bereitgestellten Rippenplatten, Senkkopfschreiben und aufzuschweißenden Rippenprofilen RSW 8.

SCHWELLENSANIERUNG

- Im Bereich der Zweiblockschwellen (außerhalb der Weiche) sind die Schienenauflager zu sanieren.
- Die Schwellensanierung erfolgt nach dem Sanierungskonzept der DVB AG.
- Höhenausgleich bzw. Herstellen einer ebenen Auflagefläche für die Schienen mittels Fixierung von Blechen mit 2 mm Stärke und Sikadur 31+

LEGENDE

- Bereich FF-Weiche (NABLA); Aufbruch Asphaltdeckenschluss, Betontragschicht verbleibt im Bestand, Deckenschluss neu.
Asphalttragschicht / Asphaltbinder / Gussasphalt hell asphaltieren
- Bereich FF-Zweiblockschwellen; Aufbruch Asphaltdeckenschluss, Betontragschicht verbleibt im Bestand, Deckenschluss neu.
Asphalttragschicht / Asphaltbinder / Gussasphalt hell asphaltieren
- Bereich FF-Zweiblockschwellen; Aufbruch Asphaltdeckenschluss, Betontragschicht verbleibt im Bestand, Deckenschluss neu.
Asphalttragschicht / Asphaltbinder / Gussasphalt dunkel asphaltieren
Anschluss an offenen Bahnkörper mit Anrampung
- Betonschwellen TBS;
Deckenschluss neu.
Asphalttragschicht / Asphaltbinder / Gussasphalt hell asphaltieren
Anschluss an offenen Bahnkörper mit Anrampung
- Ausbau Gleisplatten und Granitpflaster, vorhandene Betonschwellen B1500 verbleiben im Bestand, Deckenschluss neu.
Asphalttragschicht / Asphaltbinder / Gussasphalt hell asphaltieren
Anschluss an offenen Bahnkörper mit Anrampung
- Offener Bahnkörper
vorhandene Betonschwellen TBS 1450 W Ri 180 verbleiben im Bestand;
Schotter 22 / 45 bis OK Schwelle
- Offener Bahnkörper
vorhandene Betonschwellen TBS 1450 W49 verbleiben im Bestand;
Schotter 22 / 45 bis OK Schwelle
- Offener Bahnkörper
vorhandene Betonschwellen B1500 verbleiben im Bestand
- Offener Bahnkörper
5 neue Holzschwellen einbauen;
Schotter 22 / 45 bis OK Schwelle
- Neue Schienen / Weiche 60R1, höhen- und lagenmäßig angepasst, auf vorhandene FF bzw. Schwellen einbauen.
- Vorhandene Schienen im Baubereich belassen.
- ① ○ Baustellenstoß mit Nummer
- ② ○ Baustellenstoß der Weichenanlage mit Nummer
- ③ ● Werkstattstoß der Weichenanlage mit Nummer
- Erneuerung Gleiskasten, Zusatzheizung
- Erneuerung Schienenentwässerungskasten
- Scheinfuge im Deckenschluss
- Neigungswechsel (km-Angaben und Angaben zur Gradienten bezogen auf Gleisachse, Höhenangaben bezogen auf nicht überhöhte Schiene)



Nr.	Datum	Name	Änderung
		 Dresdner Verkehrsbetriebe AG Unternehmensbereich Infrastruktur Abteilung Planung und Bau Tel. 0351/857-2100	Postanschrift: Trachenberger Straße 40 01129 Dresden
Bauvorhaben / Projekt		Julius-Vahlreich-Straße / Einfahrt GS Wölfnitz -Erneuerung W 109 und anschließenden Gleisbögen in die GS Wölfnitz-	
Planbezeichnung		Lageplan	
Bearbeiter / Datum		Gruppenleiter / Datum	
Pfleger		Datum	
		Maßstab 1:100 (870 x 420 mm)	Koord.-Syst. Höhensyst. Projektzeichnungsnummer
			00 35 28 50 11.10.2023 Gauß-Krüger Zone 5 DHHN2016 5.1